



Vereins Nachrichten



Winter 2022/23

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Adventskonzert in der Burgkirche



Die Jugendmusik eröffnete das traditionelle Adventskonzert in der Burgkirche Ringgenberg

Winterliche Vorfreude

«Vergäset de ds Chertzli nid!». Ein Satz, den man vermutlich nur einmal im Jahr zu hören kriegt. Die Rede ist vom jährlichen



Text: Beni Lurf, Leissigen
Fotos: Hans Zurbuchen, Ringgenberg
und Lisi Knecht-Zurbuchen, Matten

Adventskonzert, zu welchem die Musikgesellschaft und Jugendmusik Ringgenberg am ersten Sonntag des Dezembers einlud. Es war winterlich frisch, als sich die Musikgesellschaft und Jugendmusik zur Vorprobe in der Kirche versammelte. Die Stimmung war vorfreudig, aber auch

angespannt. Ein letztes Mal gingen die beiden Musikvereine die entscheidenden Übergänge der weihnachtlichen Stücke durch.

Die Jugendmusik eröffnete

Schon bald füllte sich die Kirche mit immer mehr Zuhörern und Zuhörerinnen. Pünktlich auf den fünften Glockenschlag eröffnete die Jugendmusik das Konzert mit dem Klassiker «Let It Snow». Es handelte sich dabei um ein Arrangement des berühmten Pop-Songs, welcher angeblich im Juli 1945 in Hollywood zur heissesten Zeit des Jahres geschrieben wurde. Nach verdientem App-

Titelbild:

An ihrer Waldweihnacht besuchte der Samichlous die Jugendmusik. Exklusiv für die Leser der Vereinsnachrichten liess er sich mit den Dirigentinnen Jenny Zurbuchen (links) und Natalie Grossmann ablichten. (Foto: Hans Zurbuchen)

laus ging es magisch weiter mit bekannten Melodien aus der Filmserie «Harry Potter». Auch dieses Stück kam sehr gut beim Publikum an, welches begeistert applaudierte. Als letztes führte die Jugendmusig ein Medley basierend auf dem Zeichentrickfilm «Brother Bear» (zu Deutsch Bärenbrüder) auf, welches die Zuhörenden in der Vergangenheit schwelgen liess.

Ein bunter Melodienstrauss

Nun verliess die Jugendmusig die Bühne und die Musikgesellschaft eröffnete ihren Teil mit dem Marsch «Abschied der Gladiatoren», arrangiert von Siegfried Rundel. Im Anschluss folgte «Dramatic Tales», komponiert vom guten Freund der Musikgesellschaft, Markus Götz. Diese ersten beiden Stücke spielte die MGR vergangenen Juni am Kreismusiktag in Wengen mit grossem Erfolg.

Die Musikantinnen und Musikanten fuhren fort mit bekannten Klängen des italienischen Komponisten Ennio Morricone.

Die Rede ist vom Stück «Moment For Morricone» – Musik, welche unter anderem in den Western-Filmen «Once Upon A Time in the West» und «The Good, the Bad and the Ugly» zu hören ist. Mit der Swing-Nummer «A Holly Jolly Christmas», arrangiert von Stefan Schwalgin, sorgte die MGR für einen Stilbruch, welcher die Stimmung im Saal wieder auflockerte. Die verschiedenen Soli und Gesangseinsätze sorgten im Publikum für Begeisterung. Als letztes Stück spielte die Musikgesellschaft den von Ueli Zurbuchen komponierten Marsch «Schön war die Zeit», um dem geschätzten Freund und ehemaligen Dirigenten zu gedenken.

Alt und Jung vereint zum Schluss

Im dritten und letzten Teil des Konzertes begab sich die Jugendmusig nun wieder auf die Bühne. Mit vereinten Kräften stimmten die Musikgesellschaft und Jugendmusig zum Stück «The Last of the Mohicans» an. Die Musik aus dem 1992



Im dritten und letzten Teil trugen die Musikgesellschaft und die Jugendmusig ihre Stücke mit vereinten Kräften vor



Wie jedes Jahr liessen die Jugendmusik und die Musikgesellschaft das Adventskonzert mit «Stille Nacht» bei Kerzenschein ausklingen

erschienen Abenteuerfilm mit gleichem Titel wurde sicherlich von vielen Zuhörerinnen und Zuhörern wiedererkannt. Als zweites spielten die beiden Formationen «Christmas Time», basierend auf dem Weihnachtslied des kanadischen Rocksängers Bryan Adams. Darauf folgte «Jingle Bell Rock», eine für Blasmusik adaptierte Version des weltberühmten Songs von Bobby Helms.

Wie jedes Jahr liessen die Jugendmusik und die Musikgesellschaft das Adventskonzert mit «Stille Nacht» bei Kerzenschein ausklingen. Das Publikum sang dazu die ersten drei Strophen des Weihnachtsliedes. Im Anschluss darauf wurden die Zuhörer und Zuhörerinnen zu warmen Getränken und anderen Leckereien vor der Kirche eingeladen und konnten so bei gemütlichem Zusammensein den zweiten Advent feiern.



Nach dem Konzert lud die Jugendmusik als Dank für den Konzertbesuch und als Ausklang in die besinnliche Adventszeit zum Glühwein ein

Jugendmusik-Weihnacht mit Samichlous



Zum feierlichen Abschluss spielte die Jugendmusik das Weihnachtslied «Stille Nacht», die Anwesenden sangen kräftig mit.

Am Mittwochabend, 14. Dezember 2022, trafen wir uns beim Schulhaus in Ringgenberg. Nicht wie gewohnt auf dem



Text:
Moritz Schmied, Ringgenberg
Fotos:
Hans Zurbuchen, Ringgenberg



Burgchilbiplatz, sondern wieder einmal bei der Pausenhalle des Neubaus, da das Wetter kurzfristig unsicher war. Auch dort liess es sich gemütlich zusammen sein, und die brennenden Kerzen sorgten für eine weihnachtliche Stimmung.

Besuch vom Samichlous

Kurze Zeit später, als alle da waren, gab es dann besonders für die Jüngsten eine schöne Überraschung: der Samichlous kam zu uns. Einen langen roten Mantel, einen dicken weissen Bart und einen riesigen Sack trug er, und nicht etwa vom Nordpol, sondern aus dem Süden der heutigen

Türkei sei er, erzählte er uns. Nach ein paar lustigen und herzlichen Worten zum Dank an uns bekam jeder ein schön gefülltes Chlousesäckli.

Ein Weihnachtslied zum Schluss

Jetzt durften wir zum Abschluss des Musikjahres noch einmal das Lied «Stille Nacht» spielen. Mit dieser warmen Melodie liess es sich dann nebst Punsch, Glühwein und heissen Wienerli sehr gut in der Kälte aushalten. So ging der traditionelle Waldweihnachtsabend mit dem Samichlous Samuel Bacher, ehemals Pfarrer und jetzt MGR-Trompeter, sowie der Jugendmusik und den zahlreichen Eltern fröhlich und stimmungsvoll vorüber, bis der letzte Schluck Glühwein getrunken war. Nach hoffentlich frohen Weihnachtstagen und einem guten Rutsch ins 2023 werden wir im Januar wieder motiviert in ein bestimmt erfolgreiches weiteres Musikjahr starten.

Probesamstag und Veteranenehrung



MGR-Ehrenmitglied Heinz Imboden wurde, bedingt durch die Pandemie, mit einem Jahr Verspätung für seine 50-jährige Aktivzeit bei der MGR zum Kantonalen Ehrenveteranen ernannt. Seine Tochter Sandra ist seit letztem Jahr MGR-Vereinsveteranin mit 20 Jahren aktiver Mitgliedschaft.

BKMV-Versammlung in Bern

Bereits früh morgens machte sich eine kleine Delegation der Musikgesellschaft Ringgenberg auf den Weg nach Bern in das

*Text: Corinna Trachsel, Oberwil im Simmental
und Thom Schlüchter, Ringgenberg
Fotos: Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Casino. Dort fand an diesem nebligen, kalten Tag die Delegiertenversammlung des BKMV (Bernischer Kantonal-Musik-

verband) statt. Anlässlich der Versammlung werden im feierlichen Rahmen jeweils auch die Veteranen geehrt. Dieses Jahr durfte unser Mitglied Heinz Imboden nachträglich seine Ehrung für 50 Jahre aktives Musizieren entgegennehmen. Pünktlich in Bern angekommen, machten wir uns auf die Suche nach Kaffee und Gipfeli, was sich als eine wahre Geduldsprobe herausstellte. Schliesslich bekamen wir nach langer Wartezeit im Casino zwar

einen Kaffee, aber Gipfeli waren leider nicht zu organisieren. Kurz darauf war es auch schon Zeit für den ersten Teil der Delegiertenversammlung. Bewaffnet mit einem Apéroli und den Stimmzetteln setzten wir uns auf die Galerie und walteten unseres Amtes als Vertreter der MGR.

Sehr lange Veteranenehrung

Nach der ordentlichen Versammlung am Vormittag gönnten sich Heinz und seine Begleiter im Restaurant Goldener Schlüssel ein leckeres Mittagessen. Danach kam für uns der wichtigste Teil der Versammlung: Die Ehrung der Musikanten. Dieses Jahr wurden sehr viele Musikanten geehrt, insgesamt waren es 162, weshalb wir auch sehr lange auf unseren Heinz warten sollten. Auf der Galerie warteten wir gespannt bis endlich auch Heinz auf die Bühne gerufen wurde. Auf die Ehrung der Kantonalveteranen folgte viel Applaus und einige Musikstücke der Musikgesellschaft Wimmis

umrahmten den Festakt. Zu unserem Erstaunen wurde die Wimmis-Musik von unserer Martina Siegenthaler unterstützt. Um Heinz noch etwas länger zu feiern, begaben wir uns nach der offiziellen Ehrung noch kurz in die Bar des Casinos, um uns danach nochmal ein kleines Apéro zu gönnen. Kurz darauf machten wir uns auch schon auf den Heimweg.

Probesamstag in Ringgenberg

Ungefähr zur selben Zeit, als die Ringgenberger Delegation beim Verdauen Ihres Goldenen-Schlüssel-Zmittags waren und interessiert die Versammlung mitverfolgten, trafen sich die Daheimgebliebenen zum jährlichen Probesamstag. Rund 60 Kilometer südöstlich der Bundesstadt wurde im Schulhaus Ringgenberg bereits intensiv am abwechslungsreichen Programm für das bevorstehende Adventskonzert gearbeitet. Die einzelnen Register übten fleissig und konnten so dank den wertvollen



Gleichenfalls fand der alljährliche MGR-Probesamstag statt. Nach Registerproben im Schulhaus wurde eine Gesamprobe im Musiglokal unter Mitwirkung des Grindelwalder Dirigenten Dominik Steiner durchgeführt.

Tipps der Kursleiter/innen hörbare Fortschritte bei den schwierigen Passagen erzielen. Im Gebäude erklangen dramatische geschmetterte Phrasen aus Ennio Morricones Filmmusik zeitgleich zum swingenden «Holly Jolly Christmas Medley». Für manchen Aussenstehenden, der bei seinem Samstagsspaziergang am Schulhaus vorbeikam, dürfte das akustische Wirrwarr wohl einige Fragen aufgeworfen haben. Nach den Registerproben und einer kurzen Pause begaben sich die Musikanten schliesslich zurück ins Probelokal und gesellten sich für die Gesamtprobe zum Schlagzeug- und Perkussionsregister. Nun konnte das Erlernte im Korps zusammengesetzt und gefestigt werden. Die Direktion der MGR wurde während den Registerproben und der Gesamtprobe von Dominik Steiner unterstützt. Dominik dirigiert die Musikgesellschaft Grindelwald und hält bei der MG Wengen das Amt des Vizedirigenten inne, wo er auch Posaune spielt. Jüngst engagierte er sich als

OK-Präsident für den Kreismusiktag in Wengen. Die MGR bedankt sich an dieser Stelle herzlich für die Unterstützung.

Empfang für Heinz Imboden

Langsam machte sich das intensive Üben auch physisch bei einigen Musikanten durch schmerzende Lippen oder einem trockenen Mund bemerkbar. Die Nachricht kam gerade recht, dass unser frischgebäckene Veteran in Kürze aus Bern heimkehren und zu uns stossen würde. Da bereits die Dämmerung hereinbrach, machten wir uns mit unseren Notenpultleuchten auf dem Vorplatz des Feuerwehrmagazin bereit und konnten Heinz mit einem Ständchen in Empfang nehmen. Danach offerierte Heinz der ganzen Musik ein leckeres, reichhaltiges Apéro. Wir gratulieren Heinz auch an dieser Stelle nochmal ganz herzlich zu seiner Ernennung zum Kantonalen Ehreveteranen und seiner 50 Jahren Treue zur MGR. Wir wünschen Ihm weiterhin viel Freude am schönen Hobby.



Bei seiner Heimkehr nach dem Probesamstag offerierte Heinz Imboden eine reichhaltige Auswahl von Speis und Trank für die Ringgenberger Musikanten

Senioren-Adventsfeier in der Burgseelihalle

Am 10. Dezember 2022 fand die Altersweihnacht zum ersten Mal in der Burgseelihalle statt. In den Jahren davor wurde



Text:
David Benz, Ringgenberg

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



diese nämlich im Kirchgemeindehaus Ringgenberg durchgeführt, darin hatte man aber schlichtweg keinen Platz mehr.

Hälfte der Musikanten krank

Wir wurden vom Gemeinderat gefragt, ob wir die musikalische Begleitung der Feier sein wollen und natürlich sagten wir zu. Da allerdings eine Grippe die Runde machte, fehlten uns etwa die Hälfte der Musikanten und Musikantinnen. Wir spielten ein paar Lieder zwischen den Reden von Gemeindepräsident Samuel Zurbuchen und dem Leiter des Altersheims Sunnsyta,



Die Jugendmusik umrahmte die Ansprache von Gemeindepräsident Samuel Zurbuchen

Hans Beer. Danach wurden die Seniorinnen der Gemeinden Ringgenberg-Goldswil und Niederried geehrt. Es gab sehr viele Ehrungen. Nachdem die Ehrungen vorbei waren, gab es etwas zu essen. Es hat uns sehr Spass gemacht, den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde eine Freude zu bereiten.



Die Senioren-Adventsfeier fand zum ersten Mal in der Burgseelihalle Ringgenberg statt, weil man im Kirchgemeindehaus zu wenig Platz hatte

Erfolgreiches Musig-Lotto



An beiden Spieltagen waren der Saal (Bild), die Gaststube und das Arvenstübli vom Hotel Bären sehr gut besetzt

Längere Tage, kühleres Wetter und endlich wieder Lotto-Zeit! Die Zeitungen sind voll mit Lotto-Insertaten, aber das Musig-Lotto im Bären Ringgenberg muss nicht mehr gross beworben werden.



Text:
Eveline Frutiger, Unterseen
Fotos:
Hans Zurbuchen, Ringgenberg



Grosser Andrang am Samstag

Gross ist der Andrang am Samstag, 19. November, als die ersten Zahlen von unseren Speakern runtergelesen werden. Runde um Runde wird gespielt: Tableau-Träger präsentieren die Preise, Beat Mühlemann zählt fleissig die Blöckli-Zetteli, Tageskarten werden verkauft und Besucher mit den gewonnenen Preisen glücklich gemacht. Jeder vierte Gang ein Supergang! Unsere Gäste spielen auf die volle Karte und mit



Die Tableauträger, in dieser Schicht Lukas Schmocker (links) und Jannic Bortler, präsentierten wie gewohnt sehr attraktive Preise

jeder runtergelesenen Nummer steigt die Spannung, bis endlich der Lotto-Ruf eines besonders glücklichen Spielers durch den Bären klingt. So vergeht der spannende Samstag und am glücklichsten ist die Gewinnerin des Hauptpreises, eines Eintausend-Franken-Gutscheins der Landi – was für ein Spektakel!

Volles Haus am Sonntag

Auch am Sonntag fanden sich – trotz des Glanzwetters und vielen anderen tollen Anlässen auf dem Bödeli – zahlreiche Lotto-fans im Bären in Ringgenberg ein. Und auch an diesem Tag war der Hauptgewinn wieder ein grossartiger Gutschein von tausend Franken von der Landi. Die Spannung stieg ins Unermessliche beim Spielen auf die ganze Karte – der glückliche Gewinner dürfte in nächster Zeit häufiger in der Landi anzutreffen sein.



Die Couponblöckli fanden an beiden Tagen regen Zuspruch bei den Lottospielern

Die engagierten Mitglieder der JMGR und der MGR machen das Musig-Lotto jedes Jahr wieder zu einem tollen Erlebnis.



Das Kassenteam Nick Zurbuchen, Vreni Gafner und MGR-Kassier Beat Mühlemann (von links), war mit dem Musig-Lotto sehr zufrieden

Die Jugendmusik am Dorfmärt



Traditionsgemäss bot die Jugendmusik am Ringgenberger Dorfmärt ein Konzert im Festzelt dar

Wieder einmal durften wir einen unvergesslichen, schönen und heissen 1. August auf dem Ällmetli verbringen. Mit rund 40 Ständen, dem legendären Schützen-

einer Form Preise gesponsert haben oder Lose gekauft haben. Die Zuschauer hatten grosse Freude an unserem Konzert. Es war ein gelungener Anlass im Dorf für Einheimische, aber auch Auswärtige. Es war schön, wiederum einen grossen und schönen Märt zu haben, eine vielseitige Festwirtschaft, die legendäre Graggentor-Bar, und die glücklichen Gesichter von Jung bis Alt zu sehen.



Text:

Lena & Tina Wittwer, R'berg

Fotos:

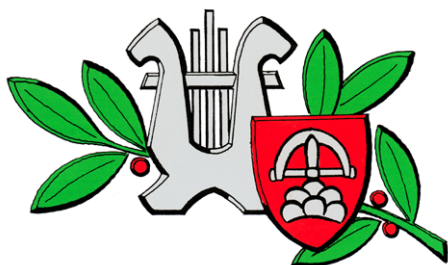
Hans Zurbuchen, Ringgenberg



Zmorgen, den verschiedenen musikalischen Darbietungen, waren auch wir als Jugendmusik traditionell mit dabei. Mit dem «Colonel Bogey March» begannen wir den ersten Block. Das Publikum konnte schon das Mitpfeifen üben. In den weiteren Blocks spielten wir abwechslungsreiche Stücke aus unserem Repertoire. Die Tanzgruppe «New Dance Force» mit den einheimischen Mädchen Livia Steiner und Maya Zumbrunn, sowie den jungen Tambouren, machten die Darbietungen komplett. Die bekannte Tombola mit tollen Preisen, dies auch nur möglich dank all den zahlreichen Sponsoren, war wieder sehr beliebt und es hatte bereits bis zum Ende unseres Konzertes keine Preise mehr. Danke an dieser Stelle allen, die in irgend-



Die Jugendmusik-Tambouren unter der Leitung von Louis Scheller (links oben)



Einladung zur Hauptversammlung der Musikgesellschaft Ringgenberg

Am Freitag, 3. Februar 2023 findet im Hotel Bären in Ringgenberg unsere Hauptversammlung statt.

Beginn ist um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen.
Anschliessend folgt die ordentliche Jahresversammlung.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl eines Stimmenzählers
2. Protokoll
3. Rechnungsablage MGR
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kreismusiktag 2024 in Ringgenberg
6. Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Rechnungsablage
 - c) Wahl der Jugendmusig-Kommission
7. Mutationen
8. Wahlen
9. Tätigkeitsprogramm
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Aktivmitglieder obligatorisch.
Ehrenmitglieder, Freimitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde
sind ganz herzlich eingeladen.

Der MGR-Vorstand

Jahresbericht 2022 der MGR



Kaspar Spörrli ist Präsident der Musikgesellschaft Ringgenberg



Der Kreismusiktag 2022 in Wengen wurde traditionell mit dem Gesamtchor aller teilnehmenden Vereine abgeschlossen

Liebe Musikantinnen und Musikanten, werte Ehrenmitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde der Musikgesellschaft Ringgenberg.

Gerne blicke ich auf das Jahr 2022 zurück mit vielen wunderschönen und leider auch traurigen Momenten. Mein erstes Jahr im Amt als Präsident – es ist mir eine

grosse Ehre, dieses Amt auszuüben.

Kreismusiktag Wengen

Endlich wieder ein Musiktag – wie lange haben wir uns gefreut auf diesen Anlass! Der Kreismusiktag 2022 in Wengen war wunderschön. Wir probten viel, was sich auch auszahlte.

Nach meiner Einschätzung liefen die Stücke zuvor noch selten so gut wie im Konzertsaal in Wengen. Es war ein Musiktag, wie er sein muss – nach dem Konzertvortrag wunderbare Unterhaltungen und ein kühles Getränk. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal der MG Wengen. Es hat Spass gemacht bei und mit euch!



Ein trauriges Ereignis im vergangenen Jahr war der Hinschied unseres Ehrenleiters Ueli Zurbuchen. Am 10. Februar 2022 mussten wir gemeinsam mit seiner Familie und einer grossen Trauergemeinde auf dem Friedhof Ringgenberg Abschied nehmen.



Die Ringgenberger Musikanten verbrachten einen tollen Sommerabend am Quaifest in Brienz.

Sommeranlässe

Dieses Jahr führten wir zum zweiten Mal den Anlass «Fyrabebier mit der MGR» durch. Zwei Abende bei

schönstem Wetter – was will man mehr? Es war ein sensationell schönes Fest mit toller Musik und guten Leuten. Wir durften dieses

Jahr am Quaifest Brienz spielen. Eine Bühne direkt unten am See beim Kohlplatz – wunderbar! Es war ein toller Abend in Brienz.



Der Auftritt der Mürren Musik war die musikalische Attraktion am «Fyrabebier mit der MGR»



Am Jubiläumsanlass «40 Jahre RIMO-Quintett» leistete die MGR einen grossen Helfereinsatz und bereicherte das Unterhaltungsprogramm mit einem Konzert

Das RIMO-Jubiläum, was für ein Fest! Zwei Tage halfen wir mit für das Fest «40 Jahre RIMO-Quintett», mit Helfereinsätzen und einem Konzert der Musikgesellschaft. Es war wunderschön und top organisiert. Das ganze Wochenende

machte sehr viel Freude. Danke nochmals, liebes RIMO-Quintett.

Veteranenehrung

Im November durfte ich mit Heinz Imboden nach Bern zur Delegiertenversammlung des Bernischen

Kantonal-Musikverbandes. Heinz wurde für 50 Jahre aktives Musizieren geehrt (also eigentlich ja 51 Jahre, gäll Heinz, weil die Ehrung bedingt durch die Corona-Pandemie ein Jahr zu spät stattfand). Es war mir eine grosse Freude, Heinz an



Dem Musig-Lotto war auch im Jahr 2022 ein grosser Erfolg beschieden



Heinz Imboden, Kantonaler Ehreveteran mit 50 Jahren

diesem Tag zu begleiten und mitzerleben, wie er auf der Bühne zum Kantonalen Ehrenveteranen ernannt wurde.

Musig-Lotto

Der diesjährige Lottomatch war ein grosser Erfolg. Wir durften am Samstagabend und Sonntag viele Leute begrüssen. An dieser Stelle danke der Lottocrew, besonders Simon Zurbuchen für die Organisation der Preise.

Adventskonzert

Für mich ist der Weihnachtsbeginn nicht der erste Advent, sondern unser Adventskonzert. Beim letzten Stück «Stille Nacht» im Kerzenschimmer: Gänsehaut pur. Es war einmal mehr ein wunderschönes Konzert.

Vielen Dank!

Ich bedanke mich bei allen Aktiv-, Ehren- und Passivmitgliedern, Gönnern und treuen Anhängern der MGR ganz herzlich. Ohne Eure grossartige Unterstützung wäre ein so abwechslungsreiches Vereinsjahr nicht möglich gewesen.

Einen grossen Dank spreche ich ebenfalls unserer Direktion Natalie Grossmann, Martina Siegenthaler und Sam Spörri aus – merci für Euren Einsatz und Eure Geduld! Unserem Tambourmajor Sam Zurbuchen für seine Arbeit – jedes Stück hört er sich an und arrangiert es für unsere Tambouren – danke, Sam für deinen Einsatz.

Im weiteren danke ich unserer super Musikkommission

für die Auswahl der Stücke. Dem Vorstand danke ich für die Mithilfe und Geduld mit mir. Hans Zurbuchen, merci für die sensationell schönen Vereinsnachrichten, es ist immer eine grosse Freude, diese zu lesen. Natürlich danke ich auch Jenny Zurbuchen für die Leitung der Jugendmusig – wunderbar, was Du alles machst, sind doch unsere Jungmusikanten die Zukunft, welche Du immer wieder zu motivieren weisst. Es ist immer toll euch zuzuhören. Ich bedanke mich bei allen, die uns immer unterstützen.

Euch allen wünsche ich alles Gute fürs neue Jahr!

Kaspar Spörri
MGR-Präsident



Zum Adventskonzert der Musikgesellschaft und der Jugendmusig fanden sich wieder sehr viele Besucher in der Burgkirche Ringgenberg ein

Wir trauern um Ehrenmitglied Hans Denz

Am Dienstag, 20. Dezember mussten sich die Ringgenberger Musikanten von ihrem treuen Musikkameraden und Ehrenmitglied Hans Denz auf dem Friedhof Ringgenberg für immer verabschieden.

Im Jahr 2007 schaffte es Hans auf die Titelseite der Vereinsnachrichten. Ihm wurde an der HV der MGR-Bertie, die Auszeichnung gegen den bitteren Ernst, als Pechvogel des Jahres 2006 verliehen. Wegen Rücken- und Zahnproblemen musste er damals eine ganze Weile aufs Musizieren verzichten. Allerdings war er bereits wieder guten Mutes, wie man an seinem Lachen erkennen mag.

Wir entbieten der Trauerfamilie unser herzliches Beileid. Hans' gesellige Art und seine Freude an der Blasmusik bleiben für die Ringgenberger Musikanten unvergessen.



**Vereins
Nachrichten**

Frühling 2007

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil



MGR-Ehrenmitglied Hans Denz im Jahr 2009 anlässlich seines 80. Geburtstags mit seiner Gattin Anni vor ihrem Wohnhaus in der Sagi in Ringgenberg



Einladung zur Hauptversammlung der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Datum: Samstag, 28. Januar 2023
Zeit: 17.00 Uhr
Ort: Hotel Bären Ringgenberg

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Briefliche HV 2023
3. Jahresbericht
4. Uniformen
5. Kasse
 - 5.a Jahresrechnung
 - 5.b Beiträge
 - 5.c Budget
6. Reglementsanpassung
7. Jugendmusigkommission
8. Mutationen
9. Tätigkeitsprogramm
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Mitglieder der Jugendmusig und Kursmitglieder (für schulpflichtige Mitglieder mit mindestes einem Elternteil) obligatorisch.

Ehrenmitglieder, Gönner und Freunde sowie Aktivmitglieder der MGR sind herzlich eingeladen.

Die Jugendmusigkommission

Jahresbericht 2022 der JMRG



Jugendmusik-Präsident Domi Schmid

Hinter uns liegt das erste Jahr nach Corona. Und es ist schön wieder eine Normalität zu haben, auch wenn sie neu und anders ist als noch vor drei Jahren. Mit diesem Satz im Hinterkopf werfe ich hier gerne einen Blick zurück auf das vergangene Vereinsjahr.

Ueli Zurbuchen †

Das Vereinsjahr begann leider mit dem bitteren Abschied von unserem Ehrenmitglied und lieben Freund Ueli Zurbuchen.

Er leistete in den vergangenen Jahrzehnten viel für unsere Jugendmusik und konnte die Freude am Musikmachen wie kein anderer den Kindern vermitteln und weitergeben. Lieber Ueli, du fehlst uns, ich hoffe aber, dass Du uns von einem Stern aus immer zuhören kannst.

Das Musiklager und der Talentschuppen

Die geltenden Coronamassnahmen haben im Januar 2022 eine normale Hauptversammlung noch verunmöglicht und so wurde diese wiederum brieflich durchgeführt. Im Verlauf des Frühjahres kam dann aber eine Lockerung nach der anderen und so war es schon bald klar, dass wir den Talentschuppen und das Musiklager durchführen können.

Das Musiklager, Ende April musste allerdings ohne mich stattfinden, da ich aufgrund einer Hochzeit in Deutschland abwesend war. Die Vizepräsidentin, Andrea Hunziker, meisterte die Leitung des Lagers mit der Hilfe aller anderen Leiter aber mit Bravour und so konnte die JMRG perfekt vorbereitet den Talentschuppen in Angriff nehmen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei Andrea

ganz herzlich für das Einspringen bedanken. Unser Jahreskonzert der Talentschuppen war wie vor der Pandemie schon ein Besuchermagnet. Ich hatte aber den Eindruck, dass dieser Magnet etwas gelitten hat. Ich denke, dass das bestimmt auch eine Auswirkung der neuen Normalität ist.

Nichtsdestotrotz spielten die Kinder und Jugendlichen ein grossartiges Konzert mit Titeln aus der Film- und Fernsehwelt.

Im Vorfeld des Konzertes hatte ich auch meine Anlaufschwierigkeiten mit der Normalität und so ist mir ein grosser Fauxpas unterlaufen. Dank des tollen Einsatzes des restlichen Vorstandes und insbesondere von Romy Nägeli stand dem Talentschuppen dann aber nichts mehr im Weg. An dieser Stelle nochmals ein riesengrosses Merci von mir dafür.



Am Talentschuppen spielten die Kinder und Jugendlichen ein grossartiges Konzert mit Titeln aus der Film- und Fernsehwelt.



Im Circus Harlekin

Mal wieder im Zirkus in Ringgenberg auftreten zu dürfen, das war für mich das deutlichste Zeichen, dass wir wieder zurück in einer Normalität sind. Es tat gut in die vielen fröhlichen Gesichter im Publikum zu blicken und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen der Jugendmusig ein paar Stücke zu spielen.

Strenge Konzertwoche

Bei strahlendem Sonnenschein startete die JMRG mit der musikalischen Begleitung des Gottesdienstes am Entenstein in eine strenge Konzertwoche.

Am darauffolgenden Mittwoch durften wir gemeinsam mit der Jugendmusik Interlaken am Heimatabend im Strandbad Burgseeli spielen. Den Wettergöttern schien unser Konzert gefallen zu haben. Mehr aber auch nicht. Als die letzten Töne verklangen öffneten sich die Schleusen am Himmel und über Ringgenberg ergoss sich ein Regenschauer wie ich es noch selten erlebt hatte.

JMRG im Europa-Park

In den letzten Jahren wurden wir immer wieder sehr grosszügig mit Spenden bedacht. Das hat uns in den letzten Jahren sehr gute, rekordverdächtige, Jahresabschlüsse beschert. Als Dank dafür hat sich der Vorstand der JMRG dazu entschieden einen Ausflug in den Europapark zu machen. Wir haben uns dafür natürlich einen der heissesten Tage im vergangenen Jahr ausgesucht. Ich dachte ich kann meinen Augen nicht trauen, als ich den Wetterbericht sah. 32°C (!) und das ende Mai. Das tat unsere Vorfreude aber keinen Abbruch und so starteten wir an einem frühen Freitagmorgen mit unserem Chauffeur Martin Friedli Richtung Europa Park. Kurz nach der Grenze erreichte mich ein Telefonat des Europa Parks. Unser geplanter Auftritt musste wegen technischer Probleme leider abgesagt werden. Ob das der Vorfreude einen Dämpfer

versetzen würde? Wohl kaum! Ein ganzer Tag im relativ leeren Europa Park anstatt in der Schule zu sitzen. Was will man mehr!

Diszipliniert und zuverlässig wie immer durften die Kinder, Jugendlichen und die Begleiter einen schönen, wenn auch heissen Tag, im Europa Park erleben.

Dieser Ausflug war aber auch nur dank der grosszügigen Unterstützung der Schulleitung von Ringgenberg möglich. Herzlichen Dank nochmal fürs Möglich machen!



Die feierliche Stimmung direkt am See macht den Gottesdienst am Entenstein immer zu einem ganz besonderen Anlass

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen von Wilhelm Tell. Wir waren eingeladen, das Apéro vor der Premiere der Tellspiele musikalisch zu untermalen. Ein nicht ganz einfaches Konzert für uns, da sich die Kinder und Jugendlichen gewohnt sind, dass das Publikum ganz bei Ihnen ist. Hier war das für einmal anders. Ich denke das war sicherlich für alle eine besondere Erfahrung. Im Anschluss war die gesamte JMRG zur Premiere eingeladen. Vielen Dank liebe Tellspiel Verantwortliche für diese einmalige Erfahrung.

JMRG am Dorfmarkt

Nach dieser anstrengenden Konzert Woche wurde es deutlich ruhiger und wir hatten etwas Zeit uns zu erholen. Der 1. August fühlte sich dann für mich sehr normal an. Romy Nägeli präsentierte

einmal mehr eine super Tombola, die sich in Windeseile verkauft hatte. Vielen Dank dafür!

Auch das Konzert nach dem Mittag im Festzelt war schön und stimmig und nach der Erfahrung beim Tellspiel wieder gewohnter und normaler. Mit dem gemeinsamen Auftritt mit der MGR am «Die Gemeinde ehrt» ging dann auch der Sommer in der JMRG zu ende.

Musig-Lotto

Der Lottomatch im November zeigte dann, wie die Leute mit der neuen Normalität zurechtkamen. Es war einer der besten Lottomatches den die MGR und JMRG in den letzten Jahren durchgeführt haben. Es mussten teilweise leider Leute wieder nachhause geschickt werden, weil es im Bären keinen einzigen Platz mehr hatte. Unglaublich!

Die Mitglieder der JMRG meisterten ihre Einsätze mit der gewohnten, ich glaube man kann schon fast sagen «Professionalität» und tragen so viel zum Erfolg des Lottomatches bei.

Adventskonzert und Samichlous

Das Adventskonzert konnte im gewohnten traditionellen Rahmen wieder stattfinden. Das Konzert, so empfinde ich es jedenfalls, stimmt das Publikum immer so richtig auf die Adventszeit ein. Vielleicht ist es aber auch der Glühwein und Punsch den uns Romy und ihr Mann Markus Nägeli wie schon im letzten Jahr anschliessend ausgeschenkt haben.

Die Waldweihnacht mussten wir dann leider wegen des unsicheren Wetters in die Pausenhalle verlegen, das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Fröhliche Kinder und Jugendliche versammelten sich in der neuen Pausenhalle und genossen noch den Moment bei einem Punsch oder Glühwein mit einem Wienerli.

Ratet mal wer uns das ausgeschenkt hat. Richtig Romy und Markus. Vielen vielen Dank dafür.

Mit dem Besuch des Samichlaus war die Waldweihnacht dann perfekt und wir haben alle noch gelernt, dass der Samichlaus gar nicht vom Nordpol kommt, sondern aus Myra in der Türkei. Danke Samichlaus, dass du bei uns warst.



Sie waren nebst vielen weiteren Jugendmusig-Mitgliedern im Einsatz: Dario Fegble, Pascal Stähli, Kai Pelloli (mit Mütze), Marilen Bühler und Yana Steiner (von links nach rechts).



Das Adventskonzert fand im traditionellen Rahmen statt. Es stimmt das Publikum und auch den Jugendmusik-Chef jeweils so richtig auf die Adventszeit ein. Bild: Hauptprobe am Vorabend.

Vielen Dank!

Ja die neue Normalität sie ist Fluch und Segen zugleich. Einerseits haben wir gelernt, dass nicht immer alles, was man hat, selbstverständlich ist. Auf der anderen Seite haben wir gelernt, wie schön es ist mal nichts loszuhaben. Ich hatte in den vergangenen Monaten den Eindruck, dass man sich nicht mehr immer verpflichtet fühlte Termine und Einsätze wahrzunehmen, wenn es einem gerade nicht gepasst hat. Das ist für unseren Verein, so wie er heute aufgestellt ist, gefährlich. Wir leben davon, dass wir uns einsetzen, an den Auftritten anwesend sind und die Proben regelmässig besuchen. Gerade an Auftritten ist es wichtig, dass so viele wie möglich da sind. Denn nur wenn alle da sind, kann unsere Musik auch erklingen. Ein grosser Dank geht an den Vorstand der JMRG! Ohne euren Einsatz im Hintergrund

würde es nicht gehen! Es tut gut zu wissen, dass ich mich auf euch verlassen kann! Das habt ihr in diesem Jahr ganz besonders bewiesen. Danke! Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch an Kaspar Spörrli und den Vorstand der Musikgesellschaft senden. Vielen Dank für die unkomplizierte Zusammenarbeit. Ich möchte mich auch bei den Kindern und Jugendlichen bedanken. Sie sind stets mit Freude und viel Einsatz dabei. Es freut mich immer, zu sehen, dass ihr die Kameradschaft hochhaltet und füreinander einsteht, wenn es darauf ankommt. Behaltet diese Werte, sie sind gerade in Zeiten wie diesen sehr wichtig und für unseren Verein wichtig! Ein grosser Dank gebührt auch euch liebe Eltern. Ohne euer Vertrauen und eure Hilfe könnten wir mit den Kindern und Jugendlichen nicht Musik machen. Vielen Dank!

Eine Nachfolge gesucht

Ich bin vor fast 30 Jahren in die Jugendmusik eingetreten. Damals noch unter der Leitung von Ueli Gurtner und Mary Schmocker. Seit diesem Zeitpunkt war ich immer irgendwie in der Jugendmusik. Ich darf nun mittlerweile seit 10 Jahren der Jugendmusik als Präsident vorstehen. Ich habe in dieser Zeit viele tolle Erfahrungen gemacht und viel für das Leben gelernt.

Es ist nun aber an der Zeit, dass ich die Jugendmusik in andere Hände übergebe. Ich bin noch einer der alten Garde und manchmal mit meinen Ansichten etwas festgefahren. Man könnte fast meinen ich sei ein alter Griesgram. Die JMRG kann frischen Wind gut ertragen. Ich gebe mein Amt auf die Hauptversammlung 2024, also in etwas mehr als einem Jahr, ab.

Einen Nachfolger gibt es im Moment leider noch nicht. Wer also Lust hat das Amt zu übernehmen oder eine gute Idee hat, darf sich gerne bei mir melden.

Ich wünsche euch allen einen guten Start ins 2023. Bleibt gesund!

Domi Schmid
Präsident der Jugendmusik
Ringgenberg-Goldswil

Liebe Grüsse aus der Ukraine

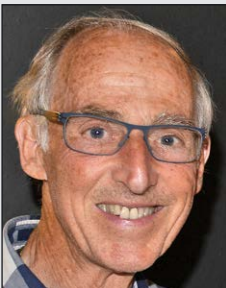


Ivan Dukhnych ist Musiker und war vor dem Einmarsch der russischen Truppen Musiklehrer in Lviv. Er betreute die Delegation der MGR bei ihrem Besuch in der Ukraine im Juni 2019.

Tatsächlich ist seit dem Frühling sehr vieles passiert und ich weiss nicht, wo ich anfangen soll. Mir fehlen auch die Worte, um einerseits das Schreckliche hier zu beschreiben, andererseits zu erklären, wie die Menschen hier sich mental an alles anpassen und trotz horrender Realität einfach weiter leben. Aber schliesslich seht Ihr selber die News und habt Einblick in die Ereignisse in der Ukraine...

Die letzten Monate waren bei mir wie ein durchgehender Wirbel des Existenzkampfes in komplizierten Bedingungen und mit diversen beruflichen und familiären Stressfaktoren. Naja, mental ist ein Leben im Kriegsland eine viel grössere Belastung, als ich mir hätte je vorstellen können. Ich kann immer noch nicht musizieren wie zuvor. Und ich kann mich nicht für eine längere Weile entspannen. Es kehren immer wieder Sorgen, innere Unruhe und Schuldgefühle ein (warum lebe ich noch, wenn so viele meiner Freunde tot sind und ich sie nicht beschützen konnte? Darf ich nach all dem was passiert ist, überhaupt an meine persönliche Zukunft denken?).

Seit September bin ich Leiter der staatlichen Schule der Künste in Yavoriv (nahe an mein Wohnort, aber auch nahe an die NATO-unterstützte Militäranlage) und habe die Stelle ab dem 1. September begonnen. Diese Arbeit sah ich als eine Chance, meine Kräfte in dem Gebiet zu investieren, wo ich einigermaßen kompetent bin und Gutes bewirken kann. In der Schule gibt es wahnsinnig viel zu tun. Wir haben Probleme mit der Heizung, Bombensicherheit, Feuerwehreinrichtungen etc.). Aber wenn ich in die Arbeit versinke, verdrängt das meine Depressionsstimmung.



Die Kirchgemeinde hat Ivan eingeladen, am Suppentag Ende Januar 2023 in unser Burgkirche zu spielen, wie er dies oft getan hatte. Er musste absagen, weil er sein Land nicht verlassen darf. Zum Glück hat er eine neue Stelle als musikalischer Leiter einer Musikakademie in der Westukraine gefunden und kann dort wenigstens seine musikalischen Fähigkeiten einsetzen.

Zur Situation bei unseren Musikfreunden in der Musikschule Stryj haben wir zurzeit keine Informationen.

Urs Bischler

Fritz, wir gratulieren: mit 80 aktiv dabei



Der Trompeter Fritz Rügsegger bewährte sich für einmal auch als Dirigent

Am Samichloustag, 6. Dezember 2022, feierte Fritz Rügsegger zuhause in Unterseen seinen 80. Geburtstag. Die Ringgenberger Musikanten gratulierten ihrem Aktiv-Ehrenmitglied an diesem kühlen Abend mit einem Geburtstagsständchen. Wir danken Fritz für seinen seit vielen Jahren fast lückenlosen Besuch der Proben und Anlässe. Für seine Ü-80-Zukunft wünschen wir ihm viel Freude und während vielen Jahren noch gute Gesundheit!



Sandra Zwahlen überreichte Fritz Rügsegger zum Geburtstag ein Geschenk der MGR

Nummer 4

48. Jahrgang

Winter 2022/23

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen
Hauptstrasse 269, Postfach 46, 3852 Ringgenberg
Mail: hans.zurbuchen@top-magazin.ch

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2600 Ex.

Inserate:

Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

**Redaktion Homepage MGR: Daniel Brügger, Thun: www.mgringgenberg.ch
Redaktion Homepage JMRG: Domi & Jasmin Schmid-Rufer: www.jmringgenberg.ch**